

## **Akampita Steiner**

Wir waren niemals fort – Aus der Jüdischen Welt mit Shabbat  
Poesie des 20. Jahrhunderts



[www.akampita.de](http://www.akampita.de)  
[Akampita Steiner - Von Weit - YouTube](#)  
[Akampita Steiner – Ich bin ein Pilger - YouTube](#)  
[Akampita Steiner - Liebe - YouTube](#)

Musik verbindet Töne, Wörter, Kulturen und Menschen. Die jüdische Musik ist jahrtausendalt und mit anderen Kulturen verschmolzen. Akampita Steiner beginnt ihren Liederabend mit überlieferter Musik: Über Tanz, Klezmer, Musik zum Schabbat, hin zu der Poesie des 20. Jahrhunderts, vertreten durch Alfred Mombert, \*Erich Mühsam und Else Lasker-Schüler. Musik von Kurt Weill und Friedrich Hollaender ertönt und erzählt von den Bedingungen des Lebens und von der Liebe.

Ein Konzert um die Schönheit von Melodien und Poesie zu feiern, die unsere Welt bereichern. Akampita Steiner webt zu ausgewählten Gedichten einen stilvollen Klangteppich aus Stimme, Konzertgitarre, Sporangien und exotischen Instrumenten. Sensibel und eindrücklich interpretiert die Sängerin hebräische Melodien und fügt dem Abend damit eigene Dichtungen hinzu. Instrumente: Gitarre, Gesang, Flöten, Monochord, Obertongesang, Rezitation und Shrutibox.

\*Ich bin ein Pilger Text: Erich Mühsam, Melodie: Akampita Steiner

Ich bin ein Pilger... Ich bin ein Pilger, der sein Ziel nicht kennt; der Feuer sieht und weiß nicht, wo es brennt; vor dem die Welt in fremde Sonnen rennt.

**Wir waren nie fort** unsere Lieder sind noch da – unsere Worte – etwas weiterzugeben bedeutet es weiterleben zu lassen. Akampita Steiner kommt zu dieser Musik, weil sie die Diversität in der Musik liebt. Die Tonalität der jüdischen Musik gibt ihr ein Zuhause.

Das Erbe der Vorgänge in diesem Land, in dem sie geboren wurde, ist in gewisser Weise zu ihrem Auftrag geworden, denen eine Stimme zu geben, die gehört werden müssen.

Presse: Diese Musik und diese Konzerte von Akampita Steiner, die sind gar nicht in Worte zu kleiden. Man muss sie hören und am besten die Musikerin live erleben." Thomas B. Schumann, Edition memoria, Träger des Hermann-Kesten Preis 2017

Akampita Steiner ist ein Juwel der Musikwelt." Harald Iding WB 11/2005

"Keine Frage, die Frau hat Stil." „die interessanteste Künstlerpersönlichkeit der Region.“ Dr. Lothar Jahn 2003

im "Wildwechsel"

„...Akampita Steiner entfaltet einen betörenden Klangzauber, mit dem sie die Schönheit von Ortschaften und Landschaften abbildete, aber auch Poesie zu Musik werden ließ – etwa mit Vertonungen von Gedichten von Else Lasker-Schüler.“ NOZ 27.03.2017

„Die Natur ist ihr Thema, eigentlich die ganze Welt, der Respekt vor der Schöpfung ebenso wie vor der Kunst. Mit ihrer ganz eigenen künstlerischen Haltung bezauberte Akampita Steiner ihre Zuhörer nicht nur, sie fesselte mit ihrer ganz besonderen Art des künstlerischen Ausdrucks.“ Conny Rutsch NOZ 2016

„Akampita Steiner ist eine grandiose Sängerin, mit samtig-dunkler, sehr modulationsfähiger Altstimme“...„ihre eindrucksvollen Obertonkantilenen“. Harald Wittig „Audio professional“ 3/2013

"Diese Mischung aus Klarheit und Wärme! Die tiefgehenden Klänge! Die humanen Gedanken!" Rüdiger Oppermann 2/ 2013 „Das Publikum lauschte gebannt . . .“ Dr. Lothar Jahn, Hofgeismarer Allgemeine Zeitung 27.01.2012